

Tagesordnung der 22. ordentlichen Delegiertenversammlung

des NWRRV e.V.

30. April 2006, 12:00 Uhr, im Multifunktionsraum 2

der TS 79 Bergisch Gladbach,

Langemarckweg 14, Bergisch Gladbach

1. [Eröffnung und Begrüßung](#)
2. [Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung, Beschlussfähigkeit](#)
3. [Wahl der DV-Leitung](#)
4. [Genehmigung der Tagesordnung](#)
5. [Genehmigung des Protokolls der DV 2005](#)
6. [Berichte des Vorstandes](#)
7. [Berichte der Kassenprüfer](#)
8. [Entlastung des Vorstandes](#)
9. [Bestätigung des Sportwarts](#)
10. [Turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes](#)
 - a. [Wahl der/s 2. Vorsitzenden](#)
 - b. [Wahl des Schriftwarts/der Schriftwartin](#)
11. [Genehmigung der Haushaltspläne](#)
12. [Wahl der Kassenprüfer](#)
13. [Anträge](#)
14. [Verschiedenes](#)
 - a. [Neue Struktur des DRBV Präsidiums und des DRBV Sportausschuss](#)
 - b. [Haushaltsplan 2006 des DRBV](#)
 - c. [Verschiedenes](#)

Protokoll der 22. ordentlichen Delegiertenversammlung des NWRRV e.V.

30. April 2006, 12:00 Uhr, im Multifunktionsraum 2
der TS 79 Bergisch Gladbach,
Langemarckweg 14, Bergisch Gladbach

1. Eröffnung und Begrüßung

Hans J. Klein eröffnet um 12:05 die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung, Beschlussfähigkeit

Es sind 11 Vereine mit 36 Stimmen vertreten, damit ist die Versammlung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Lediglich 3 Vereine haben keine Rückmeldung geschickt.

3. Wahl der DV-Leitung

Hans J. Klein schlägt Michael Mäder und Otto Dutz für die Leitung der Delegiertenversammlung vor. Die Wahl wird einstimmig beschlossen. Sie nehmen die Wahl an.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der DV 2005

Das Protokoll der letzten DV wird einstimmig angenommen.

6. Berichte des Vorstandes

- a) Der 1. Vorsitzender Hans J. Klein verteilt seinen Jahresbericht. Dazu erklärt er, dass die Verschiebung des Termin durch versäumtes Versenden der Einladungen zu begründen ist.
Durch den Amtstausch des 2. Vorsitzenden Detlef Lebowski mit der Sportwartin Beate Ertel hat sich Tagesordnung geändert.
Zuletzt merkt er an, dass die ständige Kritik am SAS mittlerweile positiv vom SAS angenommen wird.
- b) Der 2. Vorsitzende Detlef Lebowski berichtet über die HAS. Die vorletzte HAS ist ausgefallen. Zur letzten HAS ist Hans J. Klein gefahren, um dort einige Dinge bezüglich DRBV-Präsidium und Haushaltsplan klarzustellen.
Detlef Lebowski arbeitet sich derzeit in den Aufgabenbereich des Sportwartes ein. Seine erste Aufgabe wird die Organisation der WR / TL

– Ausbildung sein, zu der Beate Ertel bereits die Dozenten organisiert hat. Am ersten Tag übernimmt Hans J. Klein die Ausbildung. Am 02. / 03. und am 09. / 10. September findet in Lippstadt ein Kursleiterlehrgang statt. Um die Termine 30.09 / 01.10 wird sich derzeit noch gekümmert. Dieser Lehrgang läuft normalerweise über 2 Wochen mit Erfolgs- und Lernkontrolle. Der Lehrgang wird nun so umgestellt, dass er über 3 Wochen läuft und den benötigten fachlichen und überfachlichen Teil beinhaltet. Dazu erhalten die Teilnehmer ein 50-seitiges Skript. Am letzten Wochenende werden die praktische Prüfung, die Lehrprobe und die schriftliche Prüfung abgenommen. Ebenfalls wird der Trainer-C-Lehrgang in 2 x 3 Wochen geteilt, wobei der erste Teil der o.g. Kursleiterlehrgang ist. Demnach können Kursleiter, nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen, eine Zugangsberechtigung erwerben und mit den zweiten 3 Wochen die Ausbildung zum Trainer-C komplettieren. Die Umstellung erfolgt, gem. DRBV Lehrwart, 2007, wobei sich die Gebühren auf EUR 150,00 zzgl. EUR 50,00 Prüfungsgebühr belaufen. Auf Nachfrage nach den Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung werden diese durch Beate Ertel verlesen. Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 16 Jahre; dies entspricht dem Mindestalter für den Erhalt einer Lizenz. Andreas Dudos fragt nach den genauen Bezeichnungen der Abschlüsse und bittet um genaue wörtliche Trennung der Bezeichnungen. Detlef Lebowski erläutert, dass es zwei Abschlussarten, wie oben beschrieben, gibt und Hans J. Klein bittet Detlef Lebowski eine schriftliche Ausarbeitung ins Internet zu stellen.

- c) Die Kassenswartin Angelika Kaschner-Müller verteilt ihren Jahreskassenbericht. Sie erläutert die Kostenpositionen auf dem Kassenbericht. Die Kaderkosten decken sich nicht, wobei sich die S / J – Kader jedoch auf plusminus Null bilanzieren. Angelika bittet die Anwesenden bei Überweisungen an den Landesverband den Verwendungszweck eindeutig zu formulieren, so dass für sie die Zuordnung der Zahlung einfacher ist. Michael Mäder fragt nach, warum das Rock-und-Swing-Seminar von 2006 in dem Jahreskassenbericht aufgeführt ist. Angelika Kaschner-Müller begründet dies damit, dass Anmeldungen und Überweisungen Ende 2005 stattgefunden haben.

- d) Die Sportwartin Beate Ertel verteilt ihren Bericht und bedankt sich für die Unterstützung während ihrer Amtszeit als Sportwartin. Beate Ertel besuchte die letzte TNW-Sitzung. Sie berichtet von einem Verein, der in einem Jahr einen Zuwachs von 350 Mitgliedern durch die Teilnahme am TAF-Programm verzeichnen konnte. Interessenten an diesem TAF-Programm können sich gerne an Beate Ertel wenden oder Informationen im Internet unter www.taf.com oder www.ido-dance.com finden.

Der TNW-Kassenbericht ist im Internet nachzulesen. Der TNW hat ein Plus erzielt, dennoch bekommt der NWRRV nicht mehr Rückflüsse. In Brüssel kann man für die Ausrichtung eines Turniers mit kleinem Grenzverkehr, d.h. mit Beteiligung von Paaren aus Holland und Belgien, Gelder beantragen. Bedingung dafür ist, mind. Einmal pro Jahr ein solches Turnier mit kleinem Grenzverkehr auszurichten. Wilfried Mindt

möchte hierzu nähere Informationen einholen und bei Erfolg an den Vorstand senden.

Wilfried Mindt erkundigt sich nach der Planung für das Rock-und-Swing-Dance im kommenden Jahr. Beate Ertel und Kai Lowak antworten, dass die Hallen gebucht sind und der Termin, das zweite Januar Wochenende 2007, bestätigt werden kann. Kurz um: die Planung läuft.

- e) Der Breitensportbeauftragte Kai Lowack ist über das Ausstellen von 400 Breitensportkarten in der vergangenen Saison zufrieden und bezeichnet dies in seinem Bericht als erfreuliche Tendenz zur Entwicklung in Richtung Turniertanzsport.

Die NoCup-Serie wurde in die AnNo-Cup-Serie umgestellt, mit dem Ziel die Serie neu zu beleben. Hans J. Klein erzählt über das neue Konzept und betont dabei die neue Mannschaftswertung, die der Vorstand ausarbeitet und in Kürze veröffentlichen wird.

Anfang Mai werden die neuen Breitensportrichtlinien mit veränderter Altersbeschränkung in den Klassen Beginner 1 und SK 1 im Internet veröffentlicht. Detlef Lebowski führt die Änderungen gemäß seines Antrags aus.

Otto Dutz merkt an, dass, genau wie beispielsweise in Hessen, in NRW die NWRRV-Breitensportrichtlinien gelten sollten. Dazu äußert Richard Westerhoff, dass ein DRBV-Arbeitskreis gebildet wurde, mit dem Ziel bundesweit einheitliche Breitensportregeln zu erstellen.

Kai Lowack informiert die Teilnehmenden, dass es neue, maschinell erstellte Startkarten gibt. Er bittet bei deren Beantragung alle notwendigen Daten (wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Verein, ...) mitanzugeben. Ferner bittet er die alten Karten zu vernichten.

Derzeit wird an einer Vorgehensweise gearbeitet, die es ermöglicht die Startkarten online übers Internet zu bestellen.

7. Berichte der Kassenprüfer

Wilfried Mindt, den nicht anwesenden Diego Kern vertretend, verliest deren gemeinsamen Bericht der Kassenprüfer. Zusammenfassend verliest er, dass das Excel-Sheet übersichtlich und ordnungsgemäß geführt ist. Aber die Belege (z.B. Rechnungen) sind nicht immer mit vollständigen Angaben, durch den Antragsteller, versehen oder die Originale sind nicht mit angehängt worden. Dies wurde bis zur DV jedoch korrigiert.

Hans J. Klein merkt an, dass es im Bericht der Kassenprüfer Verband anstatt Verein heißen muss.

8. Entlastung des Vorstandes

Irene stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Bestätigung des Sportwarts

Zum 01.04.2006 haben die Amtsträger des 2. Vorsitzender und der Sportwartin ihre Ämter getauscht. Detlef Lebowski wird einstimmig als neuer Sportwart bestätigt.

10. Turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes

a. Wahl der/s 2. Vorsitzenden

Irene schlägt Beate Ertel vor. Die Wahl wird einstimmig beschlossen und Beate Ertel nimmt die Wahl an.

b. Wahl des Schriftwirts/der Schriftwartin

Irene schlägt Christoph Otto vor. Die Wahl wird einstimmig beschlossen und Christoph Otto nimmt die Wahl an.

11. Genehmigung der Haushaltspläne

Der neue Haushaltsplan wird verteilt. Nach Erklärung von Angelia Kaschner-Müller wird der Plan einstimmig angenommen.

12. Wahl der Kassenprüfer

Es werden Rudi Bültermann und Wilfried Mindt vorgeschlagen. Die En-Bloc-Wahl fällt einstimmig aus.

13. Anträge

Es sind keine Anträge angegangen.

14. Verschiedenes

a. Neue Struktur des DRBV Präsidiums und des DRBV Sportausschuss

Im DRBV gibt es keine neuen Wege um Gelder zu beziehen. Auf der letzten HAS wurde der vorgeschlagene Haushaltsplan angenommen. Jedoch hatte Hans J. Klein nach einer Woche ein ungutes Gefühl, einen Haushaltsplan verabschiedet zu haben, der etwa 12.000 EUR Minus aufweist. Er hat eine E-Mail an alle Landesvorstände geschrieben, aber lediglich von Baden-Württemberg und Hessen Antwort erhalten, mit der Aussage, dass dieser Plan nicht akzeptabel sei. Für den 21. Mai ist nun in Hamburg eine außerordentliche HAS einberufen. Ferner ist das Verhalten des Präsidenten des DRBV, Thorsten Offermann bzgl. des Umgangs mit dem DTV nicht förderlich

Hans erläutert die geplante neue Struktur im DRBV Präsidium. Die Anzahl der Präsidiumsmitglieder soll auf 5 bzw. 6 Personen reduziert werden. Auf der DV 2006 am 30. Oktober in Hameln soll das neue komplett neu gewählt werden.

b. Haushaltsplan 2006 des DRBV

Zur außerordentlichen HAS am 21. Mai in Hameln wird ein neuer ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt. Es folgt eine Diskussion über den Haushalt. Hans J. Klein beendet die Diskussion mit dem Resumee, dass weitere Vorschläge zur Sanierung oder Beschaffung von Geldern jeder Zeit gerne gehört werden.

c. Verschiedenes

Peter Hermann will nicht mehr für das Amt des DRBV-Sportwarts kandidieren.

Dirk Teilmanns kann das Amt des Swingbeauftragten aus beruflichen Gründen nicht mehr begleiten. Ein Nachfolger ist mit Andrea Günther und ihrem Ehemann bereits gefunden.

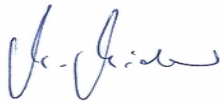
Hans J. Klein bittet die anwesenden Vereine sich für die LM 2007 zu bewerben. Sie kann sowohl als Kombination Rock'n'Roll und Boogie Woogie als auch als Einzelveranstaltung für Rock'n'Roll durchgeführt werden.

Beate Ertel merkt an, dass am 27. August 2006 von 10:00 – 16:30 ein kostenloser Video-Dance-Workshop für Lehrkräfte stattfindet. Die Anmeldung erfolgt über die TNW-Geschäftsstelle.

Heidi Schäl fragt nach der Regelung des freien Eintritt für einen Betreuer auf einem DRBV-Turnier. Detlef zitiert die TSO, die da lautet, dass pro fünf Tanzpaare eines Vereins ein Betreuer freien Eintritt bekommt.

Hans J. Klein erwähnt, dass es einen Verband für Breitensportler mit einem Jahresbeitrag von EUR 1,00 gibt, der jedoch noch nicht im DSB etabliert ist. Falls dies der Fall sein sollte, können auf Grund dessen Struktur alle anderen Verbände dicht machen. Hans J. Klein gibt den Hinweis sich diesem Verband nicht anzuschließen.

Die Versammlung endet um 14:10 Uhr.



Unterschrift DV-Leitung (Michael Mäder)